

# Materialien zur Kenntnis der Crambinae

21. Teil. Studien über einzelne Crambinae aus dem Nahen Osten  
(Lepidoptera: Pyralidae)

Von Stanislaw BLESZYNSKI, Krakau

Alle nachfolgend beschriebenen *Crambinae* habe ich auf Grund des mir von Herrn Dr. H. G. AMSEL aus Karlsruhe zur Bestimmung liebenswürdigerweise übersandten Materials bearbeitet. Dieses Material wurde von den Herren Fred BRANDT, G. EBERT und Dr. H. G. AMSEL im Nahen Osten gesammelt.

## *Agriphila microselasella* n. sp. (Taf. III, Fig. 1, 2, Abb. 7)

In Farbe und Zeichnung der *Agriphila selasella* (Hbn.) nahe, jedoch kleiner als letztere und ihrer Kleinheit wegen leicht zu unterscheiden.

Fühler des ♂ schwach gezähnt, fast einfach, beim ♀ einfach, sie sind bis zur Mitte weiß und dann braun geringelt. Palpen weißlich-braun gefleckt. Kopf und Thorax weiß. Vorderflügelänge beim ♂ 10,5 mm, beim ♀ 9 mm. Costa schwach gebogen. Apex abgerundet. Grundfarbe der Vorderflügel schmutziggelb, fast matt. Weiße Längsstrieme ähnlich wie bei *A. tristella* (D. & SCHIFF.). Am Rande eine Reihe ziemlich undeutlicher, dunkler Punkte. Fransen am Außenrand einfarbig schmutziggelb. Hinterflügel schwach glänzend, braungrau, Fransen weißlich. Unterseite beider Flügel einfarbig.

♂ Genitalapparat: Uncus und Gnathos ähnlich wie bei *A. selasella* (Hbn.). Pars basalis lang und deutlich, Valve ziemlich zugespitzt. Aedoeagus gebogen. Der größte Unterschied zwischen *A. selasella* (Hbn.) und *A. microselasella* liegt in den Cornuti. Bei *A. selasella* (Hbn.) fehlen Cornuti gänzlich, *A. microselasella* hat 8 dicke und kurze Cornuti. Am Apex des Aedoeagus ein für die Gattung *Agriphila* Hbn. typischer kleiner Dorn.

Die Holotype (Männchen) trägt die Etikette Sultanabad, 1500 m, Mitte XI. 1938 (Prov. Hamadan) Iran leg. F. BRANDT. Sie befindet sich in der Sammlung des Riksmuseums in Stockholm.

♀ Genitalapparat: Lamella subgenitalis schmal, Gonapophyses anteriores deutlich. Ostium bursae deutlich kelchförmig, Ductus bursae relativ breit, stark sklerotisiert mit länglichen Rippen. Bursa copulatrix mit rundem Signum.

Der Allotypus (♀) trägt die Etikette „Iran Fars 1937, Straße Chiraz-Kazeroun Fort Sine-Sefid, 2200 m, leg. BRANDT“ (coll. Riksmuseum, Stockholm).

Drei Paratypen (♀) auch von BRANDT in Nissa und Keredj (Iran, Elbursgebirge) gesammelt (coll. Riksmuseum, Stockholm, und coll. AMSEL).

## *Pediasia pseudopersella* n. sp. (Taf. III, Fig. 3, Abb. 8)

Die neue Art steht äußerlich *Pediasia luteella* (D. & SCHIFF.) und *P. persella* (TOLL) sehr nahe, sie ist von ihnen durch ihre schlankeren Vorderflügel unterschieden, demzufolge ist sie ohne Untersuchung des Genitalapparates leicht zu bestimmen.

Fühler blaßweißlich, sichtbar gesägt, Stirn abgerundet fast platt, weißlich. Kopf und Rumpf weißlich, Vorderflügel schlank, Costa fast gerade. Apex ziemlich zugespitzt, Außenrand sehr wenig schräg. Grundfarbe der Vorderflügel

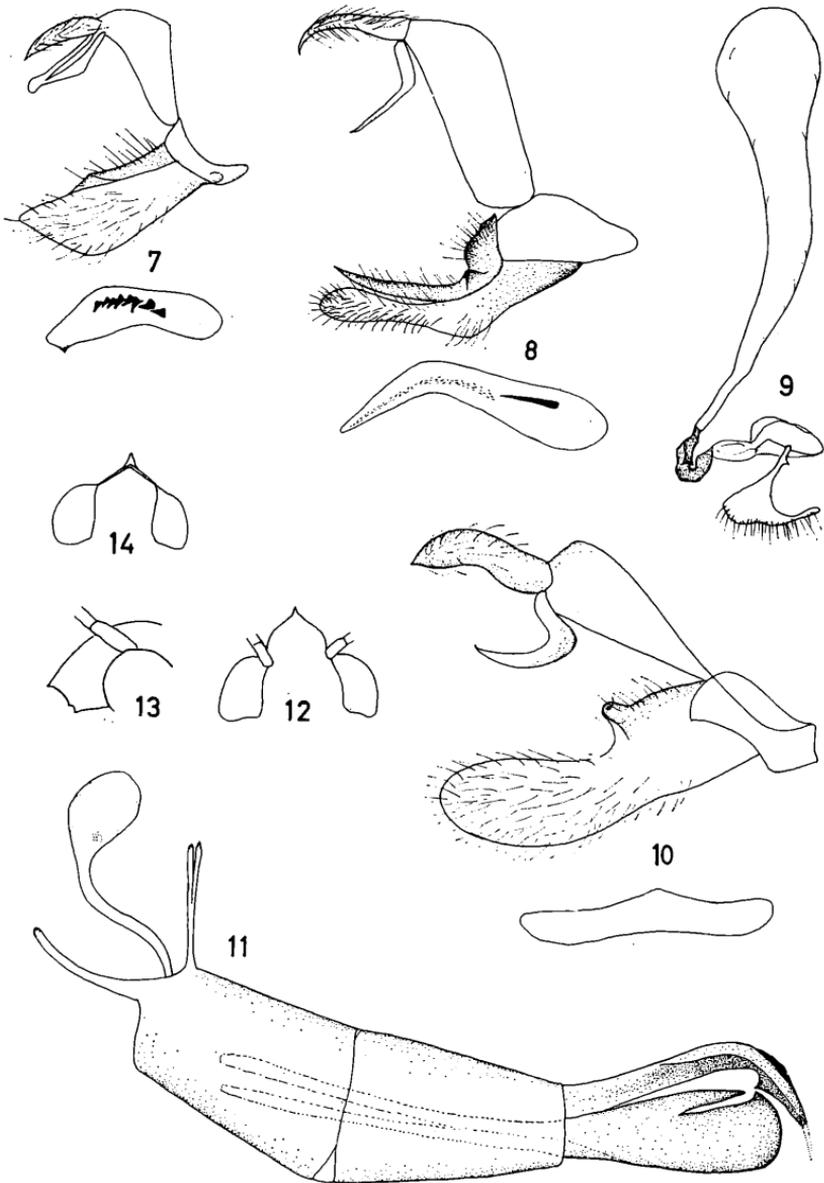


Abb. 7—14  
 (Erklärung vgl. S. 116)

ziegelgelb, im dorsalen Teil mit einigen braunen Schuppen bedeckt. Am Außenrand tritt eine Reihe deutlicher dunkler Punkte auf. Länge des Vorderflügels 14 mm, Breite 4,5 mm (bei *P. persella* [TOLL] Länge 12,5 mm, Breite 4,3 mm).

♂ Genitalapparat dem des *P. mixtalis* (WALKER) oder dem des *P. squalidalis* Hbn. etwas ähnlich. Uncus schlank, gebogen, sehr spitzig. Gnathos sehr dünn, sein äußerer Teil gerade, nach dem Ende zu stark zugespitzt, doch ohne die bei vielen Arten der Gattung *Pediasia* Hbn. vorkommenden Häkchen. Pars basalis am Ansatz breit, mit zusätzlicher Aufbauchung weiter säbelförmig, leicht nach oben gebogen, am Ende scharf zugespitzt. Cucullus schmal, in der Mitte verschmälert, am Endteil abgerundet. Er ist mit kurzen, ziemlich starken Haaren bedeckt. Aedoeagus sichtbar kürzer als der ganze Genitalapparat, stark gebogen, am Ende zugespitzt. Ein größerer Cornutus und eine Reihe sehr kleiner, zahlreicher Cornuti vorhanden. Bei *P. persella* (TOLL) einige große Cornuti von sehr verschiedenartiger Gestaltung, es fehlt die Reihe kleiner Cornuti. Bei *P. luteella* (D. & SCHIFF.) dagegen findet sich im Aedoeagus ein einziger großer Cornutus, außerdem ist der Aedoeagus bei dieser Art viel länger als der Kopulationsapparat, der Cucullus dagegen viel breiter als bei der neuen Art und mit normalen Haaren bedeckt. Sowohl bei *P. persella* (TOLL) wie auch bei *P. luteella* (D. & SCHIFF.) endet der Gnathos mit einem kleinen, eigenartigen Häkchen.

Holotype: „Iran Elburgsgebirge, Keredj, 1400 m, 16. IX. 1936, leg. F. BRANDT“, und drei Paratypen auch von BRANDT in Keredj gesammelt, in der Sammlung des Riksmuseums Stockholm.

#### ***Crambus perlellus pamiri* subsp. n. (Taf. III, Fig. 4)**

Dieser Unterart sind charakteristisch sehr dunkle Vorderflügel, die dunkler sind als die der *ab. warringtonellus* Stt. Die helle Grundfarbe des Flügels ist bis zum Minimum reduziert. Die Unterart nähert sich dem *Crambus perlellus* subsp. *cupriacellus* Zerny, dessen Hinterflügel jedoch dunkler bräunlich sind. Nach der Überprüfung des Genitalapparates von *C. perlellus* ssp. *cupriacellus* ZERNY hat es sich erwiesen, daß gar keine Unterschiede zwischen seinem Apparat und dem des typischen *C. perlellus* (SCOP.) bestehen, deswegen kann ich *C. cupriacellus* Zerny nur als Unterart von *C. perlellus* (SCOP.) anerkennen. Der Genitalapparat des *C. perlellus pamiri* ist von dem des typischen *C. perlellus* (SCOP.) im Bau auch nicht verschieden.

Holotype und zahlreiche Paratypen in NO-Afghanistan, Khinch-e-Andarab (Westl. Pamir) von G. EBERT gesammelt (coll. Landessammlungen f. Naturkunde Karlsruhe).

#### ***Calamotropha paludella afghanistanica* ssp. n. (Taf. III, Fig. 5)**

Die Unterart ist von der typischen *C. paludella* (Hbn.) durch geblicheren Grund der Vorderflügel zu unterscheiden.

Zahlreiche Exemplare (Holotype und Paratypen) bezettelt: „O.-Afghanistan Sarobi 1100 m, 3. VII. 1956, H. G. AMSEL leg.“ in der coll. Landessammlung für Naturkunde Karlsruhe.

#### ***Amselia* gen. n. (Taf. III, Fig. 6, Abb. 9)**

Generotypus: *Crambus heringi* Amsel, 1935 (Mitt. Zool. Mus. Berl. 20 : 278, Taf. 10, Fig. 33; Taf. 15, Fig. 28). Des Geäders und des Baues des Genitalapparates wegen ist diese Art von der Gattung *Crambus* F.s.str. wesentlich unterschieden. In Hinterflügel fehlt die Ader *cu*<sub>2</sub> gleich den Arten der Gattung *Platytes* Gn. Im männlichen Kopulationsapparat ist der Uncus verkümmert, die Valve nicht differenziert. Im weiblichen Kopulationsapparat ist der Ovipositor verhältnismäßig groß, die Lamella subgenitalis sehr schmal mit dem Ostium bursae schwach verwachsen. Bursa copulatrix ohne Signum (Fig. 9).

Im Material, das mir vom Herrn Dr. H. G. AMSEL übersandt wurde, habe ich zahlreichen Exemplare vorgefunden die „Iran Baloutchistan, Bender Tchachbahar, leg. BRANDT, 1938“, und „Iran Fars Umgeb. v. Chiraz 1600 m, 1937, leg. BRANDT“ bezettelt sind.

Bis jetzt war *A. heringi* (Amsel) aus Palästina gemeldet. Die ♀♀ sind viel größer als die ♂♂.

### **Pseudobissetia** gen. n. (Abb. 10, 11, 12, 13, 14)

Generotypus: *Chilo terrestrellus* CHRISTOPH, 1885 (Mém. Rom. 2 : 151. pl. VIII, fig. 2). Der Kopf ist dem der Gattung *Bissetia* KAPUR ähnlich gestaltet. Die stark nach vorne vorgeschobene Stirn ist sehr zugespitzt und ragt am Ende vor, von unten flach und mit einer dreieckigen verstärkenden Leiste versehen. Von unten gesehen ragt nur die spitz endende Stirn über die Leiste hinaus. Kopulationsapparat des ♂: Uncus dick, am Ende zugespitzt. Gnathos dem der Gattung *Ancylolomia* HBN. etwas ähnlich und zwar ist die Basis nach hinten gerichtet, der Endteil leicht nach oben gebogen, zugespitzt. Das Tegumen verschmälert sich stark. Valve rundlich, Pars basalis hat die Gestalt einer stark sklerotisierten Falte. Aedoeagus ohne Differenzierung und ohne Cornuti. Genitalapparat des ♀ sehr eigenartig, Ovipositor in eine sehr komplizierte Einrichtung zum Schneiden der Blätter umgestaltet. Labia vorne in ein ovales Glied zusammengewachsen, mit einem tiefen Einschnitt von unten, unterhalb dessen ein langes nach oben gebogenes Glied mit einem Zahn oben endet. Gonapophyses posteriores sehr lang. Lamella subgenitalis sehr gut ausgebildet von unten am Rande mit einem langen, gespaltenen, den Gonapophyses anteriores gegenüber senkrecht befindlicher Fortsatz. Gonapophyses anteriores von derselben Länge wie der gespaltene Fortsatz. Ductus bursae wenig sklerotisiert, schmal, Bursa copulatrix klein mit nicht sehr ausgebildetem, aus stark sklerotisierten Körnchen zusammengesetztem, rundlichem Signum.

Ocelli verkümmert, manchmal jedoch etwas sichtbar. Im Vorderflügel  $R_1$  mit  $Sc$  auf einem kurzen Abschnitt verschmolzen. Im übrigen wie die Gattung *Chilo* HBN. geädert.

Nach der Überprüfung des Typus von *Crambus tozeurellus* Lucas, 1911 (Bull. Soc. ent. Fr. 1911 : 217) (Weibchen bezettelt: „Tozeur Tunisie, Juin 1910“ in der Sammlung des Muséum National D'Histoire Naturelle, Paris befindlich) hat es sich erwiesen, daß die Art mit *P. terrestrellus* (CHR.) identisch ist. Eine volle Gewißheit wird man nach Überprüfung des Typus *P. terrestrellus* (CHR.) erlangen können.

*P. terrestrellus* (CHR.) ist eine in Nordafrika und dem Nahen Osten verbreitete Art. Im Material, das mir von Herrn Dr. H. G. AMSEL übersandt wurde, habe ich zahlreiche Exemplare aus Iran angetroffen.

### *Stenochilo canicostalis* HAMPS.

Der Arbeit von A. P. KAPUR (Trans. Ent. Soc. London 101 : 289-434) folgend, habe ich festgestellt, daß *Cephis chretienellus* DUM. synonym mit *Stenochilo canicostalis* HAMPS. ist. Die Synonymie dieser Art lautet infolgedessen:

*Stenochilo canicostalis* HAMPSON, 1895, Proc. Zool. Soc. London 1895 : 950.

*Chilo submedianalis* HAMPSON, 1919, Ann. Mag. Nat. Hist. 4 : 58.

*Archigalleria buxtoni* ROTSCCHILD, 1921, J. Bombay Nat. Hist. Soc. 28 : 174.

*Cephis chretienellus* DUMONT, 1930, Bull. Soc. ent. Fr. 1930 : 117, figs.

*Chilo bederalis* AMSEL, 1935, Mitt. Zool. Mus. Berlin 20 : 279 (Taf. 9, Fig. 13 u. 17).

Leider ist mir der Typus von *Cephis galleriellus* RAG., 1895, nicht bekannt. Es kann sein, daß die Gattungen *Cephis* RAG. und *Stenochilo* HAMS. identisch sind.

- Fig. 1. *Agriphila microselasella* n. sp. Holotype. ♂.  
Fig. 2. *Agriphila microselasella* n. sp. Allotype. ♀.  
Fig. 3. *Pediasia pseudopersella* n. sp. Holotype. ♂.  
Fig. 4. *Crambus perlellus pamiri* n. sp. Holotype. ♂.  
Fig. 5. *Calamotropha paludella afghanistanica* n. sp. Holotype. ♀.  
Fig. 6. *Amselia heringi* (AMSEL). ♀.
- } siehe Taf. III

- Abb. 7. *Agriphila microselasella* n. sp. ♂ Genitalapparat.  
Abb. 8. *Pediasia pseudopersella* n. sp. ♂ Genitalapparat.  
Abb. 9. *Amselia heringi* (AMSEL). ♀ Genitalapparat.  
Abb. 10. *Pseudobissetia terrestrellus* (CHR.) ♂ Genitalapparat.  
Abb. 11. *Pseudobissetia terrestrellus* (CHR.) ♀ Genitalapparat.  
Abb. 12-14. *Pseudobissetia terrestrellus* (CHR.). Stirn von oben, seitlich und von unten gesehen.

Tafel III  
(BLESZYNSKI, Crambinae)



1



2



3



4



5



6

Abb. 1—6

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Bleszynski Stanislaw

Artikel/Article: [Materialien zur Kenntnis der Crambinae 112-116](#)